

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Dr. Marco Mohrmann (CDU)

Ackerböden schützen, Flächenverbrauch reduzieren: Was tut die Landesregierung?

Anfrage des Abgeordneten Dr. Marco Mohrmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 03.01.2023

Umweltminister Christian Meyer und Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte haben in einer gemeinsamen Pressemitteilung vom 5. Dezember 2022 auf den notwendigen Schutz der Ackerböden vor Flächeninanspruchnahme hingewiesen. Minister Meyer und Ministerin Staudte betonten weiterhin im Sinne des Niedersächsischen Weges, der eine Reduzierung der Neuversiegelung von Flächen in Niedersachsen bis 2030 auf unter drei Hektar pro Tag und auf „Netto Null“ bis spätestens zum Jahr 2050 vorsieht, gemeinsam mit Landwirtschaft, Umweltverbänden und den Stakeholdern der ländlichen Entwicklung für den Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen arbeiten zu wollen.

1. Wie viel land- und forstwirtschaftliche Fläche geht aktuell jeden Tag in Niedersachsen verloren?
2. Welche Ursachen haben die Verluste land- und forstwirtschaftlicher Fläche, und welche Flächenanteile entfallen auf die einzelnen Ursachen?
3. Welche Zwischenziele für die Jahre 2023, 2025 und 2027 hat sich die Landesregierung auf dem Weg zum Ziel, bis 2030 die Neuversiegelung von Flächen in Niedersachsen auf unter drei Hektar pro Tag zu reduzieren, gesetzt?
4. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges wird empfohlen, dass das Land Vorbild im Hinblick auf eine flächensparende und versiegelungsarme Planung sein soll. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung konkret, um dieser Vorbildfunktion gerecht zu werden, und bis wann sollen sie umgesetzt werden?
5. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges werden die Etablierung eines Begleitgremiums und die Formulierung von Zwischenzielen für die Erreichung von Netto-Null-Bodenversiegelung und Flächen-Neuinanspruchnahme für den Zeitraum 2030 bis 2050 empfohlen. Wird die Landesregierung das begleitende Gremium einrichten bzw. weiterführen, und bis wann sollen die Zwischenziele für den Zeitraum 2030 bis 2050 festgelegt werden?
6. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges wird die Entwicklung einer Informationskampagne zu flächensparender Siedlungs- und Verkehrsentwicklung empfohlen. Bis wann soll die Entwicklung der Informationskampagne abgeschlossen sein, und welche Schwerpunkte wird sie haben?
7. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges werden transparente Flächensparziele für alle Planungsebenen empfohlen. In welcher Form und bis wann wird die Landesregierung diese Empfehlung umsetzen?
8. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges wird empfohlen, das Flächenmanagement zu stärken und die Kommunen bei dieser Aufgabe verstärkt zu unterstützen. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung im Einzelnen, und bis wann sollen diese umgesetzt werden?
9. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges wird empfohlen, die Entwicklung von geeigneten digitalen Unterstützungswerkzeugen voranzutreiben. Welche digitalen Werkzeuge plant die Landesregierung im Einzelnen, und bis wann sollen diese im Einsatz sein?
10. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges wird empfohlen, Werkzeuge zur Berechnung von Infrastrukturfolgekosten auf ihre Anwendbarkeit zu prüfen und durch die Überwachung von aktiven Gewerbebetrieben das Entstehen von Altlasten zu verhindern. Welche

Maßnahmen plant die Landesregierung im Einzelnen, und bis wann sollen diese umgesetzt werden?

11. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges wird empfohlen zu prüfen, ob ein sinkender Flächenbedarf für Verkehrsflächen zu einer flächensparenden Planung beitragen kann. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung des Flächenbedarfs für Verkehrsflächen in Niedersachsen a) bis 2030 und b) bis 2050 ein, und inwieweit sieht sie im Verkehrsreich Potenziale zur Verringerung des Flächenbedarfs?
12. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges wird empfohlen, das Flächenrecycling zu fördern. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung im Einzelnen, und bis wann sollen diese umgesetzt werden?
13. Im Eckpunktepapier zu Ziel 14 des Niedersächsischen Weges wird empfohlen, die Innenentwicklung von Städten und Dörfern zu fördern und finanziell besser auszustatten sowie Förderprogramme daraufhin zu überprüfen, ob sie mit den Flächensparzielen vereinbar sind. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung im Einzelnen, und bis wann sollen diese umgesetzt werden?
14. Wie wird die Landesregierung sicherstellen, dass trotz der im Niedersächsischen Weg vereinbarten Flächensparziele Kommunen mit Entwicklungsbedarf im Bereich von Siedlungs-, Gewerbe- oder Verkehrsflächen diesem Bedarf auch zukünftig gerecht werden können?
15. Wie schätzt die Landesregierung die Auswirkungen der Ausbauziele im Bereich der erneuerbaren Energien auf den Flächenbedarf in Niedersachsen ein, und wie wird sie den Schutz landwirtschaftlicher Flächen, die für die menschliche Ernährung bedeutsam sind, vor einer großflächigen Versiegelung durch Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien gewährleisten?